

Geschäftsberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **88 (1981)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dieser gute Abschluss der MODEXPO ist umso erfreulicher, weil verschiedene Modemessen im Ausland rückläufige Tendenzen zu verzeichnen hatten.

Im Zuge der Dienstleistung an die Einkäufer wurde auch die Durchführung der «SAFT» – einer Messe für avantgardistische Mode – auf dem Züspa-Gelände in Zürich sehr positiv gewertet.

Übrigens schloss auch die «SAFT» sehr erfolgreich ab und soll voraussichtlich auch weiterhin in Zürich-Örlikon stattfinden.

Für die Zukunft soll auf dem Modeplatz Zürich eine Zusammenarbeit aller Interessierten angestrebt werden – Voraussetzung dazu ist aber ein möglichst früher Termin, wie er besonders von den Ausstellern gewünscht wird. Die nächste MODEXPO findet vom 11.–13. Oktober 1981 wieder in den Züspa-Hallen in Zürich statt.

35 Jahre Création an der Schweizer Mustermesse

Gleich nach dem 2. Weltkrieg, im Jahre 1946, benützte die Schweizer Textilindustrie erstmals die Gelegenheit, sich im Rahmen der Schweizer Mustermesse mit einer eigenen Ausstellung einem breiten Publikum zu präsentieren. In der ehemaligen Halle 2B gestaltete der bekannte Grafiker Donald Brun damals seine erste Création; offenbar fand sie besonderen Anklang, denn Brun wurde danach weitere fünfzehnmal mit der Ausstattung beauftragt. Seit 1972, dieses Jahr also zum zehnten Mal, zeichnet der auf Stoff-Dekorationen spezialisierte Fred Steffen aus Bern verantwortlich – ein absoluter Meister seines Faches, wie auch die diesjährige Création beweist. Seit 1956 in der Halle 14 des Rundhofgebäudes beheimatet, wird die Création nach 1979 und 1980 zum dritten Mal durch eine Modeschau bereichert.

Ziel der Création ist es, die schöpferischen Leistungen und die hohe Qualität der Schweizer Textilien unter Beweis zu stellen. Ob aus Wolle, Seide oder synthetischem Material, alle an der Création präsentierten Stoffe und Stickereien sind Meisterwerke an Präzision punkto Verarbeitung und Färbung.

Die an der Modeschau gezeigten Modelle sind ausnahmslos aus Schweizer Stoffen, Stickereien, Spitzen und Wolle gefertigt. Sie werden zum Teil von Fabrikanten zur Verfügung gestellt und sind bei deren Wiederverkäufern auch erhältlich. Der grösste Teil indessen besteht aus sogenannten Trendmodellen, d. h. einzelnen Couturiers-Modellen, welche die Stoff-Lieferanten zur Propaganda-Zwecken eigens für die Création entwerfen lassen; diese sind einmalig und unverkäuflich.

Jährlich besuchen Hunderttausende die Création und gewinnen einen faszinierenden Einblick in die hohe Leistungsfähigkeit der Schweizer Textilindustrie, notabene des drittgrössten Industriezweiges unseres Landes. Darüber hinaus vermittelt die Création dem Publikum die wertvolle Anregung, beim Kauf von Textilien vermehrt auf die Qualitätsmarken «Swiss-Fabric» und «Swiss-Yarn» zu achten.

Geschäftsberichte

Das Unternehmen Baumann kann zufrieden sein

Der Umsatz der Baumann Weberei & Färberei AG, Langenthal, stieg im letzten Jahr um 8 Prozent auf 21,1 Mio. Franken. Der konsolidierte Umsatz dagegen, der die effektiven Einnahmen wiedergibt, erhöhte sich bedeutend stärker um 13 Prozent auf 25,8 Mio. Franken. Das ist nach Angaben der Geschäftsleitung auf die Wechselkursentwicklung zurückzuführen. Die Produktion in der Weberei stieg um 7 Prozent auf 1,735 Mio. Quadratmeter. Stark aufgestockt wurde der Posten der eingekauften und auswärts gewobenen Ware mit plus 28 Prozent auf 0,917 Mio. Quadratmeter. Die Produktion in der Garnfärberei wird mit 301 Tonnen oder 12 Prozent mehr als im Vorjahr abgegeben. Die Gesamtschussleistung konnte nur noch wenig auf 819 Mio. Schüsse erhöht werden, da schmale Webmaschinen durch breite ersetzt wurden und insgesamt weniger Maschinen zur Verfügung standen. Investiert wurde im letzten Jahr 1 Mio. Franken in den Maschinenpark und 0,6 Mio. Franken in das fertigestellte Hochregallager. Der Exportanteil beziffert sich auf 64 Prozent, er ist damit unverändert geblieben. Wie Jürg Baumann in einem Kommentar zum letzten Geschäftsjahr ausführt, hat sich der Währungsmarkt zugunsten des Unternehmens entwickelt. In der Länderliste der bedeutendsten Absatzmärkte stehen jetzt die USA hinter der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland auf dem dritten Platz, gefolgt von Italien, Schweden, Frankreich, England, Belgien, Österreich und Holland. Der Absatz der Tochtergesellschaften stieg in Frankreich um 7 Prozent, in Amerika (USA, Kanada) um 4 Prozent, in Schweden um 12 Prozent, in Grossbritannien um 16 Prozent und in Deutschland um 12 Prozent.

Firmennachrichten

Kleinewefers übernimmt Jaeggli Maschinenfabrik AG, Winterthur

Ende Januar 1981 übernahm die Kleinewefers International AG, Zug/Schweiz, vertraglich die Jaeggli Maschinenfabrik AG, Rümikon bei Winterthur. Die Umschreibung im Handelsregister erfolgte auch nach Vorliegen der entsprechenden behördlichen Genehmigungen Ende Februar 1981. Somit gehört Jaeggli seitdem zur Kleinewefers-Gruppe, die international führend u. a. auf dem Gebiet des Textilveredlungsmaschinenbaues tätig ist, und zwar durch folgende Firmen: